

Martin Truckenbrodt (ÖDP) lehnt weitere Stromtrassen kategorisch ab

Coburger Landratskandidat sieht wirklich sinnvolle und konsequente Energiewende gefährdet

„Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) steht ganz klar zur Energiewende. Jedoch verhindert der Bau weiterer Stromtrassen eine tatsächliche Wende in der Energiepolitik.“, erklärt Martin Truckenbrodt, Kandidat der ÖDP für die Coburger Landratswahl Ende Januar 2019. Die ÖDP setzt nicht nur auf dezentrale Energieerzeugung, sondern auch auf dezentrale Energiespeicherung. Power-To-Gas, die Speicherung von in Wasserstoff umgewandelter elektrischer Energie in vorhandene Gasnetze, und andere Technologien sind nach Ansicht Truckenbrodts hingegen wirklich zukunftsweisend. Der Bau weiterer Stromtrassen diene zudem lediglich den Interessen europäischer Stromhändler. Martin Truckenbrodt kritisiert hier auch die Politik von B'90/Die Grünen, welche, wie aktuell durch die Thüringer Umweltministerin Anja Siegesmund, weitere Stromtrassen und strategisch unsinnige Pumpspeicherkraftwerke fordern. Man merke hier, dass diese Partei mittlerweile auch Spenden von Energiekonzernen annimmt. Die ÖDP verzichtet hingegen seit 36 Jahren konsequent auf Firmenspenden.

Das Thema Wasserstoff besitze auch mehrere konkrete Bezüge zum Coburger Land. In Neuhaus-Schierschnitz im benachbarten Landkreis Sonneberg sitzt ein sehr innovatives Unternehmen, welches die Antriebstechnik u.a. für PKWs mit Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb liefert. Die ÖDP betrachtet die reine akkugestützte Elektromobilität nicht als universelle Lösung für alle zukünftigen Anforderungen an den Individualverkehr. Sollte der Eisenbahnlückenschluss Südwestthüringen-Oberfranken (Werrabahn) kommen, Truckenbrodt befürwortet die Variante über Bad Rodach, böte sich eine Regional-Express-Verbindung Eisenach-Coburg-Bayreuth-Eger an. Auf dieser fast vollständig nicht elektrifizierten Strecke könnte dann ebenfalls der mittlerweile auch für den Eisenbahnverkehr marktreife Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb zum Einsatz kommen. Dies würde u.a. die Kosten für die Elektrifizierung einsparen.

Am 11. Januar 2019 um 19:00 Uhr wird die ÖDP Coburg-Kronach einen Vortragsabend zum Thema „Stromtrassen und Energiewende“ durchführen. Als Referent konnte Richard Bethmann aus Grafenrheinfeld gewonnen werden. Veranstaltungsort und weitere Details werden Anfang Januar bekanntgegeben.